

## 1 Überblick

### FigureFlash

- 10 % Umsatzplus auf Halbjahresbasis
- Operatives Ergebnis (EBIT) -67 TEUR im ersten Halbjahr
- 1 Cent Gewinn pro Aktie
- 14,9 Millionen EUR liquide Mittel zum 30. Juni 2007

### Highlights

- Internationalisierung: Erfolgreiche DocCheck Roadshow in Frankreich
- Paid-Content: DocCheck Pro gewinnt fünf neue Contentpartner und verzeichnet steigende Userzahlen
- Etatgewinne: antwerpes + partner gewinnt drei neue Etats in der Sales Force Effectiveness Unit
- Produktentwicklung: Erstes medizinisches Social Network mit DocCheck Faces
- Erfolgreiche Hauptversammlung am 28. Juni in Köln
- Dividendenzahlung: 10 Cent Dividende pro Aktie

### Company in Kürze

Die DocCheck AG hat sich auf den Wachstumsmarkt Healthcare spezialisiert. Unter den zwei Marken DocCheck und antwerpes + partner wird das Agentur-, Portal und Handelsgeschäft betrieben. Im Jahr 2006 erwirtschaftete die Unternehmensgruppe mit rund 120 Mitarbeitern in Köln, Basel und Stuttgart einen Umsatz von 13,6 Millionen EUR. Die DocCheck AG ist im Prime Standard notiert (ISIN: DE0005471007 // WKN: 547100).

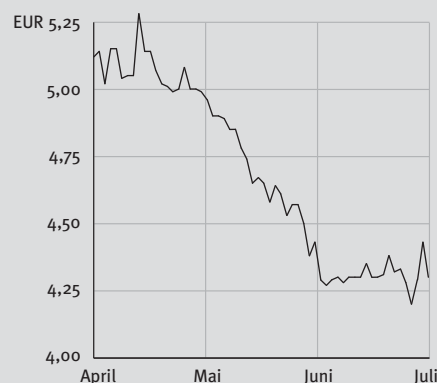
### Finanzkalender

15. November 2007	Neunmonatsbericht
12. – 14. November 2007	Analystenveranstaltung auf dem Eigenkapitalforum in Frankfurt / Main

Quartalsbericht	01.04.2007- 30.06.2007		01.04.2006- 30.06.2006		Veränderung
	€	€	€	%	
Umsatz	3.462.340	3.023.430		15	
davon antwerpes + partner	1.313.738	1.387.841		-5	
davon DocCheck	699.293	562.820		24	
davon DocCheck Shop	1.478.506	1.072.702		38	
Gesamtleistung	3.463.600	3.134.744		10	
EBITDA	12.864	184.747		-93	
EBIT	-105.442	86.543		>-100	
Konzernjahresüberschuss	-30.917	91.518		>-100	
Jahresüberschuss pro Aktie	0,00	0,02		-100	
Liquide Mittel / Wertpapiere	14.922.953	15.952.222		-6	
Anzahl der Mitarbeiter zum 30.06.	111	95		17	

## Kennzahlen (Stand 30.06.2007)

### Aktienchart 3 Monate



\* Schlusskurse nach Xetra

### Fakten zur Aktie

ISIN:	DE0005471007	Segment:	Prime Standard
Reuters:	ANWG.G	Branche:	Software
Bloomberg:	Aj9	Kurs (29.06.):	4,30 EUR
Internet:	www.doccheck.ag	Tech-AS:	1128,05 EUR
Hoch/Tief 2. Quartal:	5,28/4,20	Aktienzahl:	5,90 Mio.

Marktkapitalisierung zum 29.06.2007: 25,39 Mio. EUR

### Aktionärsstruktur

Aktionäre:	in Prozent
Dr. Frank Antwerpes	46,92
Jan Antwerpes	13,72
Dr. Johannes Kersten	7,32
DocCheck AG	3,43
<b>Free Float</b>	<b>28,61</b>

Halbjahresbericht	01.01.2007- 30.06.2007		01.01.2006- 30.06.2006		Veränderung
	€	€	€	%	
Umsatz	6.754.741	6.164.817		10	
davon antwerpes + partner	2.954.709	3.146.738		-6	
davon DocCheck	1.437.083	1.115.967		29	
davon DocCheck Shop	2.377.841	1.901.470		25	
Gesamtleistung	6.732.585	6.327.398		6	
EBITDA	165.806	615.160		-73	
EBIT	-67.375	414.860		>-100	
Konzernjahresüberschuss	40.445	377.669		-89	
Jahresüberschuss pro Aktie	0,01	0,07		-81	
Liquide Mittel / Wertpapiere	14.922.953	15.952.222		-6	
Anzahl der Mitarbeiter zum 30.06.	111	95		17	



## 2 Zwischenlagebericht

### Geschäftsbereich DocCheck

DocCheck ist mit nahezu 490.000 Usern und 1680 Kooperationspartnern aus dem gesamten Gesundheitssektor das größte und am schnellsten wachsende Portal für medizinische Fachkreise in Europa. 18 der 20 größten Pharmafirmen nutzen bereits die DocCheck Services.

Diese Services entwickelt DocCheck beständig weiter, um damit die Transaktionen zwischen dem Nutzer und der Industrie zu ermöglichen. Online-Marktforschung, eMedia, Customer Relationship Management, IP-TV und Paid Content sind die derzeit wichtigsten Geschäftsmodelle.

### Umsatz- und Ertragslage des Geschäftsbereichs DocCheck

Im 2. Quartal profitierte das Portalgeschäft bereits von den seit Jahresbeginn erhöhten Investitionen in Forschung und Service-Entwicklung. Der Bereich steigerte den Umsatz um 15 Prozent auf 0,8 Millionen EUR. Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit lag im zweiten Quartal auf dem Aufbau des Services „DocCheck Faces“. Diese Social Network Software baut konsequent die Services rund um das Userpotential des Portals weiter aus. DocCheck Faces orientiert sich dabei an den bekannten Web 2.0 Netzwerken, fokussiert sich aber bewusst auf die Medizinberufe. Es kann als professionelle Internet-Visitenkarte oder zum Netzwerken genutzt werden, wie zum Beispiel: Expertenrunden zusammenstellen oder Konsiliaranfragen stellen. Nach dem Start des finalen Services im dritten Quartal dieses Jahres soll der Service zukünftig regelmäßig um spezielle Funktionen für Medizinberufe erweitert werden. Insgesamt führten die Investitionen in die Internationalisierung und im Bereich F & E im abgelaufenen Quartal zu einem negativem Segmentergebnis von -124 TEuro.

### Geschäftsbereich DocCheck Shop

Den Bereich Handel unter der Marke DocCheck repräsentiert der DocCheck Shop. Er vertreibt über den Versandhandel den Internetshop unter [www.doccheckshop.de](http://www.doccheckshop.de) sowie über den Außendienst Medizinbedarf an niedergelassene Ärzte.

Mit dem Außendienst setzt DocCheck auf eine individuelle und ortsnahe Arztberatung beim Verkauf von erklärungsbedürftigen medizintechnischen Geräten und verfügt hier über drei Vertriebsstandorte in Stuttgart, Leipzig und Essen mit 65.000 Kunden. Weitere Vertriebsstandorte sind geplant.

### Umsatz- und Ertragslage DocCheck Shop

Der DocCheck Shop verzeichnete im vergangenen Quartal dank der Konsolidierung der Standorte Leipzig und Essen ein Umsatzplus von 49 Prozent und erreichte einen Umsatz von 1,5 Millionen Euro. Das Segmentergebnis fällt auch im zweiten Quartal bedingt durch die Integrationskosten des neuen Standorts in Essen mit -31 TEuro negativ aus.

### Geschäftsbereich antwerpes + partner

Die antwerpes + partner ag steht für das Agenturgeschäft der DocCheck Gruppe. Die Agentur entwickelt ganzheitliche Kommunikationslösungen für den Gesundheitssektor. Marketing Know-how im Gesundheitsmarkt und Kompetenz in der klassischen und digitalen Kommunikation versetzen antwerpes + partner in die Lage für Kunden crossmedial zu arbeiten und Multichannel-Strategien umzusetzen. Gerade dieser ganzheitliche Ansatz – das Angebot an integrierter Kommunikation – sichert der Agentur

langfristig ihre Marktstellung unter den Top Five der inhabergeführten Healthcareagenturen. Aktuelle Studien belegen, dass die zukünftigen Leistungen der Agenturen in der intelligenten Vernetzung der Kommunikationstechnologien liegen.<sup>1</sup>

### Umsatz- und Ertragslage antwerpes + partner

Wie bereits zur Veröffentlichung der Zahlen zum ersten Quartal angekündigt, hatten einige Kunden aufgrund der Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen durch die große Gesundheitsreform und des damit leicht rückläufigen Pharmamarktes, zu Beginn des Jahres ihre Marketingaufwendungen reduziert. In der Folge ging im zweiten Quartal der Umsatz im Agenturgeschäft erwartungsgemäß um drei Prozent auf 1,3 Mio. Euro zurück. Das Segmentergebnis lag mit -19 TEuro im negativen Bereich.

Zu Beginn des dritten Quartals wandelte sich die Neuauftragslage für das Agenturgeschäft deutlich. So konnten Etatgewinne in der erst im zweiten Quartal gegründeten Sales Force Effectiveness Unit verbucht werden. Auch das Geschäft der PR Unit zog deutlich an. Vorrangig konnten Etats gewonnen werden, die sich durch integrierte Kommunikationsvorgaben der Kunden auszeichneten.

<sup>1</sup> GWA Studie (04/07) zum Thema „Integrierte Kommunikation“





### 3 Chancen- und Risikobericht

#### Geschäftsbereich DocCheck Shop

DocCheck hat sich als starke Marke im Gesundheitsmarkt etabliert. Um diese Marktposition zu halten und auch europäisch weiter auszubauen, bedarf es einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Services, um neue Erlösquellen zu erschließen und Wachstumschancen zu nutzen. Aus diesem Grund forciert DocCheck weiterhin das Entwicklungs- und Investitionstempo für das Portalgeschäft. Damit einher gehen gewisse Risiken, wie beispielsweise kurzfristige Belastungen des Ergebnisses. Das Unternehmen schätzt allerdings die Chancen, die ein solch hohes Innovations- und Investitionstempo mit sich bringen deutlich höher ein als die Risiken.

#### Chancen und Risiken des Handelsgeschäfts DocCheck Shop

DocCheck bleibt bei der im ersten Quartalbericht genannten Einschätzung der Wachstumspotentiale des Medizintechnikmarkts. Der stark fragmentierte und regional orientierte Vertrieb von Medizintechnik in Deutschland bietet, wie im ersten Quartal beschrieben, zusätzliches Wachstumspotential. Der Shop nutzt dieses Potential über den Ausbau seines Vertriebsnetzes. Hier wird auf den Zukauf regionaler inhabergeführter Medicalhändler gesetzt. DocCheck spielt in Bezug auf Konzentration und damit dem frühen Vollzug der strukturellen Anpassungen des deutschen Markts für Medicalhandel eine führende Rolle. Um so leichter lassen sich weitere Zukäufe von Vertriebsstandorten realisieren und die Marktstellung deutschlandweit ausbauen. Die Integrationskosten für eine solche Akquisition gehören dabei zu den Risiken des Ausbaus einer solchen Marktstellung. Dem Bereich eCommerce werden immer noch rasante Umsatzzahlen attestiert. So liegt der Business-to-Business-Bereich in Deutschland 2006 bei 392 Mrd. Euro. Für 2010 werden Umsätze bis zu 636 Mrd. Euro erwartet (Quelle: BITKOM/Eito, 2007). Große Wachstumspotentiale führen langfristig häufig zum Erstarren des Konkurrenzdrucks. Um diesem zu begegnen ist eine klare Marketingstrategie und Sortimentspolitik unabdingbar. Hier sieht sich der DocCheck Online-Shop optimal aufgestellt. Derzeit wird der Internetauftritt des Shops komplett überarbeitet und der Sortimentsfokus liegt im Bereich Medizinbedarf für Ärzte.

#### Chancen und Risiken des Agenturgeschäfts antwerpes + partner

Die größten Risiken für das Agenturgeschäft liegen im Pharmamarkt selbst und seinen starken Regulierungen durch die Politik. Bedingt durch die große Gesundheitsreform entwickelte sich der Pharmamarkt im Verlauf des Jahres 2007 leicht rückläufig. Auf Basis des aktuellen Einjahresvergleiches von Juni 2006 bis Mai 2007 entspricht dies einem Rückgang von derzeit einem Prozent. Der Absatz geht sogar um drei Prozent zurück.<sup>2</sup> Große Veränderungen fördern häufig erst einmal Ängste der Marktteilnehmer. Sie reagieren verhalten auf diese Veränderungen. So auch unsere Kunden. Die Marketingetats wurden zu Beginn des Jahres reduziert. Mit der beschriebenen Folge eines Umsatzrückgangs im Agenturgeschäft.

Seit Mai werden allerdings wieder positivere Märkte gesehen: Im Vergleich zum Vormonat zeigt der Pharmamarkt einen Zuwachs von immerhin sechs Prozent. Im Gesamtjahr rechnet DocCheck auf Basis dieser Entwicklung damit, dass die Marketingmanager ihre verhaltene Etatvergabepolitik aufgeben und wieder, wenn auch zögerlich, Marketingetats an die Agenturen vergeben.

### 4 Wichtige Ereignisse

#### Extern

##### Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen und deren Folge auf die Absatzmärkte

Wie bereits mit der Veröffentlichung der ersten Quartalszahlen angekündigt, hatten einige Agenturkunden auf Grund der Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen im ersten und zweiten Quartal ihre Marketingaufwendungen reduziert (vergleiche auch dazu die Ausführungen zum Bereich Agenturgeschäft).

#### Intern

##### Wiederwahl Aufsichtsrat

Das Aufsichtsratsmitglied Michael Thiess wurde von der Hauptversammlung am 28. Juni 2007 wieder in den Aufsichtsrat gewählt. In der darauf folgenden Aufsichtsratsitzung wurde Herr Thiess als Aufsichtsratsvorsitzender erneut bestätigt.

##### Dividende

Die Hauptversammlung am 28. Juni 2007 beschloss eine Dividendenausschüttung von 10 Cent pro Aktie. Insgesamt schüttete die DocCheck AG damit einen Dividendenbetrag von 570 TEuro aus. Somit setzt die DocCheck AG ihre seit 2004 stabile Dividendenpolitik 2007 erneut fort.

##### Auflage eines neuen Aktienoptionsprogramms

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt neue Aktienoptionen auszugeben.

##### Änderungen in den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten: Einführung neuer Produkte / Erschließung neuer Märkte

Im Bereich Portalgeschäft wird für das dritte Quartal die Einführung des neuen Services DocCheck Faces geplant (vergleiche auch Ausführungen zum Portalgeschäft).

Das Portalgeschäft wird weiter internationalisiert. Wie bereits im Bericht zum ersten Quartal beschrieben, konnten dieses Jahr neue Franchisepartner für Spanien und Italien gefunden werden.

### 5 Weitere erläuternde Angaben

#### Auftragsbestand

Der Auftragsbestand beträgt zum 30. Juni 2007 2,1 Millionen EUR.

#### Aktienrückkäufe

Die ordentliche Hauptversammlung der DocCheck AG am 28. Juni 2007 hat die Gesellschaft erneut ermächtigt, eigene Aktien zurück zu kaufen. Der Vorstand der DocCheck AG beendet das laufende Aktienrückkaufprogramm auf Basis des alten Hauptversammlungsbeschlusses und setzt die Aktienrückkäufe mit sofortiger Wirkung auf Basis des aktuellen Beschlusses fort. Die Ermächtigung wurde somit mit dem Beschluss der Hauptversammlung wirksam und gilt bis zum 27. Dezember 2008. Insgesamt ist die Gesellschaft ermächtigt, bis zu 590.431 Stück eigene Aktien zurück zu kaufen. Der Anteil eigener Aktien betrug am 30. Juni 2007 3,43 Prozent. Das entspricht 202.654 Aktien von insgesamt 5.904.312 ausgegebenen Aktien. Die Gesellschaft veröffentlicht die Aktienrückkäufe wöchentlich auf ihrer Internetseite.

<sup>2</sup> IMS Health Deutschland





#### Angabe nach § 37w (5) WpHG

Der vorliegende Halbjahresabschluss und -lagebericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

### 6 Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Im ersten Quartal prognostizierte die DocCheck AG bereits ein schwächeres zweites Quartal für das Agenturgeschäft. Dies ist wie erwartet eingetreten. Für den weiteren Jahresverlauf schloss sich das Unternehmen den Prognosen des Branchenverbands GWA an, der Wachstumspotentiale für die Kommunikationsbranche vor allem in den Branchen Internetwirtschaft, Energie, Pharma und Finanzdienstleistungen sieht. Diese Prognose kann aufrecht erhalten werden, denn die Prognose für das dritte Quartal ist mit deutlich höheren Auftragseingängen im Agenturbereich positiv. Es konnten eine Reihe von neuen Etats gewonnen werden. Gleichzeitig entwickelt sich das Portal- und Handelsgeschäft weiter planmäßig. Auf Grund dieser Geschäftsaussichten rechnet der Vorstand für das dritte Quartal wieder mit einem positiven operativen Ergebnis.

### 7 Bilanzzeit

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand der DocCheck AG im Juni 2007

Gez. Dr. Frank Antwerpes

Gez. Jan Antwerpes

Gez. Helmut Rieger



## Zwischenabschluss

### 8 Bilanz

#### Konzernbilanz nach IFRS

Aktiva	01.01.2007- 30.06.2007	01.01.2006- 31.12.2006
	€	€
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Liquide Mittel, Kasse, Bankguthaben und Schecks	4.974.038	4.048.223
Wertpapiere des Umlaufvermögens	9.948.915	12.448.260
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.629.194	2.172.136
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	0	0
Vorräte	738.763	600.604
Rechnungsabgrenzungsposten	74.545	50.681
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>18.365.454</b>	<b>19.319.903</b>
Sachanlagevermögen	1.478.216	1.366.883
Immaterielle Vermögensgegenstände	132.700	130.713
Beteiligungen	235.259	70.804
Anzahlungen auf Finanzanlagen	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert	697.617	697.617
Sonstige Vermögensgegenstände	508.713	514.588
Latente Steuern	2.300	2.800
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>21.420.259</b>	<b>22.103.309</b>

Passiva	01.01.2007- 30.06.2007	01.01.2006- 31.12.2006
	€	€
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	-989	29.775
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.045.827	477.610
Erhaltene Anzahlungen	818.934	928.500
Sonstige Rückstellungen	629.960	625.384
Steuerrückstellungen	382.489	384.917
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	567.019	470.927
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen im Verbundbereich	39.707	64.564
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>3.482.945</b>	<b>2.981.676</b>
Latente Steuern	42.000	58.000
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.904.312	5.904.312
Kapitalrücklage	13.421.409	13.421.409
Bilanzgewinn/-verlust	2.618.226	3.228.836
Gewinnrücklagen	71.700	71.700
Kapitalausgleichsposten	-3.245.570	-3.245.570
Neubewertungsrücklage	-33.256	-40.552
Eigene Anteile	-870.525	-598.393
Minderheitenanteile	29.017	321.891
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>17.895.314</b>	<b>19.063.633</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>21.420.259</b>	<b>22.103.309</b>

### Erläuterungen zur Bilanz

Der Quartalsabschluss zum 30. Juni 2007 ist auf der Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), London, sowie der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee („IFRIC“) des IASB, London, erstellt worden.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 wurden unverändert übernommen.

- Die liquiden Mittel wurden im 1. Halbjahr 2007 größtenteils als Festgelder mit unterschiedlicher Laufzeit angelegt. Der Rückgang der liquiden Mittel im 1. Halbjahr 2007 ist im Wesentlichen auf die am 29. Juni 2007 vorgenommene Dividendenauszahlung sowie auf die Investitionen in zusätzliche Büroräume zurückzuführen.
- Zum 30. Juni 2007 setzt sich der Bestand an Wertpapieren des Umlaufvermögens aus einem Hypothekendarlehen und ein Schuldscheindarlehen zusammen. Nach IAS 39 sind Wertpapiere der Kategorie „available-for-sale“ zum Fair-Value (Kurswert) zu bewerten. Die Fair-Value-Änderungen werden bis zur Ausbuchung der Wertpapiere zunächst erfolgsneutral im Eigenkapital in einer Neubewertungsrücklage erfasst.
- Die Anteile an den vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wurden mit Ausnahme der DocCheck TV GmbH, der DocCheck Medizinbedarf und Logistik GmbH, Eilenburg und der Medilab GmbH, Essen, die nach der Erwerbsmethode gemäß IFRS 3 verrechnet wurden, mit dem Kapital der Gesellschaften im Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung nach der beteiligungsproportionalen Buchwertmethode verrechnet. Danach wurden folgende Firmenwerte ermittelt:

Gesellschaft	Firmenwerte der Erstkonsolidierung	Buchwert zum 30.06.2007	Buchwert zum 30.06.2006
	€	€	€
DocCheck Medical Services GmbH	29.340	17.238	17.238
DocCheck Medizinbedarf und Logistik GmbH	755.956	401.990	401.990
medicalpicture GmbH	92.452	81.666	81.666
medizinstudent.de GmbH	181.609	50.523	50.523
DocCheck TV GmbH	154.572	146.200	146.200
<b>Gesamt</b>	<b>1.213.929</b>	<b>697.617</b>	<b>697.617</b>

- Die DocCheck Medizinbedarf und Logistik GmbH, Weil im Schönbuch, ein Tochterunternehmen der DocCheck AG, hat am 13.03.2007 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.04.2007 100% der Anteile an der Medilab GmbH, Essen erworben. Der Kaufpreis für den Erwerb der Anteile wurde in bar entrichtet. Die Gesellschaft wurde im 2. Quartal 2007 erstmalig in die Konsolidierung mit eingezogen.



5. Die sonstigen Vermögensgegenstände ergeben sich zum größten Teil aus Zins- und Steuerabgrenzungen.
6. Bei den sonstigen Rückstellungen erfolgten im Wesentlichen Zuführungen in den Bereichen der Urlaubsrückstellungen, der Tantiemenrückstellungen sowie der Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten. Die so derzeit gebildeten Rückstellungen gewährleisten eine realistische Abgrenzung des Aufwands für das laufende Geschäftsjahr.
7. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Steuerverbindlichkeiten (Umsatzsteuer, Lohn- und Kirchensteuer), Abgaben für den Bereich Lohn und Gehalt sowie noch zu zahlende Ärztevergütungen.
8. Der Abzugsposten im Eigenkapital betrifft die von der DocCheck AG gehaltenen eigenen Anteile. Im 1. Halbjahr 2007 wurden weitere 58.056 Stück eigene Aktien erworben. Der Bestand an eigenen Anteilen zum 30. Juni 2007 setzt sich folglich aus 202.654 Stück Aktien zusammen und macht insgesamt 202.654 EUR des Grundkapitals aus. Der Kurswert betrug zum 30. Juni 2007 851.146,80 EUR. Gemäß IAS 32.33 sind eigene Anteile in der Bilanz zu Anschaffungskosten als Abzug vom Eigenkapital auszuweisen. Beim Verkauf von eigenen Anteilen ist der Erfolg nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen, sondern als Veränderung des Eigenkapitals darzustellen.
9. Die Neubewertungsrücklage in Höhe von -33 TEUR beinhaltet die um die darauf entfallenden latenten Steuern saldierten Fair-Value- Änderungen der Wertpapiere des Umlaufvermögens.



## 9 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS	01.04.2007 - 30.06.2007	01.04.2006 - 30.06.2006	01.01.2007 - 30.06.2007	01.01.2006 - 30.06.2006
1. Umsatzerlöse	3.462.340	3.023.430	6.754.741	6.164.817
2. Sonstige betriebliche Erträge	30.720	48.335	63.511	77.921
3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.260	111.314	-22.156	162.581
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	932.412	889.658	1.645.526	1.630.434
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	560.394	349.549	1.069.067	778.238
	<b>1.492.806</b>	<b>1.239.207</b>	<b>2.714.593</b>	<b>2.408.672</b>
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.133.439	957.059	2.251.790	1.899.260
b) soziale Abgaben	178.030	164.984	367.972	316.036
	<b>1.311.469</b>	<b>1.122.043</b>	<b>2.619.762</b>	<b>2.215.296</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	118.306	98.204	233.182	200.300
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	681.448	645.949	1.300.202	1.175.058
8. Erträge aus Beteiligungen	4.267	8.867	4.267	8.867
<b>9. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-105.442</b>	<b>86.543</b>	<b>-67.375</b>	<b>414.860</b>
EBITDA	12.864	184.747	165.806	615.160
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
11. Zinsen und ähnliche Erträge	136.742	136.471	283.554	279.410
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	18.266	13.309	4.978	26.471
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.358	1.447	5.094	3.176
<b>14. Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>35.781</b>	<b>208.258</b>	<b>206.107</b>	<b>664.623</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	253.200	97.720	131.079	255.714
16. Sonstige Steuern	2.403	522	1.317	487
<b>17. Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>26.593</b>	<b>110.017</b>	<b>73.711</b>	<b>408.422</b>
18. Minderheitenanteile	9.021	18.499	33.266	30.752
<b>19. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>17.571</b>	<b>91.518</b>	<b>40.455</b>	<b>377.669</b>
20. Ergebnis pro Aktie nach IAS 33 (unverwässert)	0,00	0,02	0,01	0,07
21. Ergebnis pro Aktie nach IAS 33 (verwässert)	0,00	0,02	0,01	0,06
22. Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.717.421	5.804.609	5.732.548	5.804.461
23. Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.718.921	5.814.235	5.734.048	5.814.273

- Die Umsatzerlöse verzeichneten im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahrs einen Anstieg um 10 Prozent auf 6.755 TEUR (Vj.: 6.165 TEUR). Die Ergebnisauswirkung der am Stichtag noch nicht abgerechneten Leistungen betrug 174 TEUR (Vj.: 247 TEUR). Des Weiteren sind in den Umsätzen gemäß IAS 11 i. V. m. IAS 18 nach der Percentage-of-Completion-Methode angesetzte Auftragsprojekte mit 485 TEUR (Vj.: 263 TEUR) enthalten.
- Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich hauptsächlich aus Mieterträgen und Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen zusammen.
- Der deutliche Zuwachs an Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedingt den Anstieg der Personalkosten.
- Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus Messe- und Werbekosten.
- Der Gewinn pro Aktie betrug für das erste Halbjahr 2007 nach IAS 33 1Cent (Vj.: 7 Cent).



## 10 Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung (in EUR)	01.01.2007 - 30.06.2007	01.01.2006 - 30.06.2006
	€	€
<b>Periodenüberschuss vor ausserordentlichem Ergebnis</b>	40.445	377.669
davon erhaltene Finanzmittel aus Zinsen	283.554	279.410
davon gezahlte Finanzmittel aus Zinsen	5.094	3.176
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	233.182	200.300
+ Verlust aus dem Zugang und Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	2.703
+ Verlust aus dem Abgang von eigenen Anteilen	0	0
+/- Zunahme/Abnahme Rückstellungen	2.148	143.652
-/+ Zunahme/Abnahme Forderungen	-457.058	-347.695
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	5.876	-267.662
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	-138.160	-185.126
-/+ Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	-23.864	-29.616
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-11.232	137.999
-/+ Zunahme/Abnahme aktive latente Steuern	500	-25.700
-/+ Abnahme/Zunahme passive latente Steuern	-16.000	-35.600
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	248.245	-24.107
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-115.918</b>	<b>-53.183</b>
+/- Ein-/Auszahlungen für Des-/Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände, Beteiligungen und Firmenwerte	-609.386	-576.896
- Auszahlung aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0	0
+ Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
+/- Ein-/Auszahlung aus dem Verkauf/Erwerb von Wertpapieren	0	0
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-609.386</b>	<b>-576.896</b>
- Rückzahlung von Krediten	-28.785	-4.022
- Auszahlung an Aktionäre aus Kapitalherabsetzung	0	0
- Auszahlung aus Dividendenzahlungen	-570.166	-464.345
+/- Ein-/Auszahlungen aus dem Verkauf/Kauf eigener Anteile	-256.571	22.610
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-855.522</b>	<b>-445.757</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-1.580.827</b>	<b>-1.075.836</b>
+ Bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds (Neubewertungsrücklage)	7.296	-71.454
+ Veränderung des Finanzmittelfonds durch Umgliederung von Wertpapieren	0	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	16.496.483	17.099.512
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>14.922.953</b>	<b>15.952.222</b>
<b>Zusammensetzung Finanzmittelfond</b>		
- Zahlungsmittel	4.974.038	1.228.784
- Wertpapiere	9.948.915	14.723.438

1. Die Veränderung des Cash Flow aus Investitionstätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum ergibt sich im Wesentlichen aus getätigten Investitionen in den Bereichen Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Hardware während des ersten Halbjahres 2007.
2. Die Veränderung des Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb eigener Anteile im ersten Halbjahr 2007 sowie aus der Zahlung der höheren Dividende für das Geschäftsjahr 2006 am 29. Juni 2007.
3. Im Finanzmittelbestand zum 30.06.2007 sind Fremdgelder in Höhe von 29 TEUR (Vj.: 28 TEUR) enthalten. Hierbei handelt es sich um ausstehende Ärztevergütungen, über die die DocCheck AG nicht anderweitig verfügen kann.
4. Die Summe aus liquiden Mitteln und Wertpapieren des Umlaufvermögens betrug zum 30. Juni 2007 14,9 Mio. EUR (Vj.: 16,0 Mio. EUR).



## 11 Segmentberichterstattung zum 30.06.2007

	antwerpes + partner 1 HJ 2007	antwerpes + partner 1 HJ 2006	DocCheck 1 HJ 2007	DocCheck 1 HJ 2006	DocCheck Shop 1 HJ 2007	DocCheck Shop 1 HJ 2006	Holding 1 HJ 2007	Holding 1 HJ 2006
	€	€	€	€	€	€	€	€
Umsatz der Bereiche	2.964.878	3.186.245	1.526.897	1.147.108	2.385.975	1.901.470	1.483.113	1.310.801
Umsatz mit Externen	2.954.709	3.146.738	1.437.083	1.115.967	2.347.593	1.901.470	15.356	643
Umsatz mit anderen Segmenten	10.170	39.507	89.814	31.142	38.381	0	1.467.757	1.310.158
EBIT	277.160	419.085	-268.805	-99.357	-107.285	79.402	31.555	15.573
Ergebnis vor Ertragsteuern	277.240	419.075	-270.741	-96.038	-107.905	79.402	307.513	262.185
Gesamtvermögen	1.612.561	1.975.883	962.453	1.551.693	1.903.228	1.269.681	16.027.107	16.924.195
Gesamtverbindlichkeiten	889.013	1.468.798	650.926	205.223	554.767	0	442.453	490
Abschreibungen auf Sachanlagen	115.951	13.937	18.801	16.623	23.931	15.780	178.969	153.961
Investitionen	715	14.855	24.789	0	6.349	47.149	279.089	123.017
Mitarbeiter	46	44	21	22	30	18	14	11

Zum 1. Quartalsabschluss 2007 hat die DocCheck AG die sachliche Zusammensetzung der Segmente erweitert. Das Segment DocCheck, Commerce und Logistik wird in die Segmente DocCheck und DocCheckShop aufgeteilt.

In dem Segment DocCheck werden die Umsätze der DocCheck Medical Services GmbH, der DocCheck TV GmbH, der Medizinstudent.de GmbH und der Medicalpicture GmbH zusammengefasst. Diese Beteiligungen der DocCheck AG stellen das Portalgeschäft der Gruppe dar.

Das Segment DocCheckShop wird aus der DocCheck Medizinbedarf und Logistik GmbH in Stuttgart sowie deren Tochterfirmen in Leipzig und Essen gebildet. Dieses Segment steht für das Handelsgeschäft.

Das Segment antwerpes + partner besteht weiter aus der antwerpes + partner ag mit den Standorten in Köln und Basel und beinhaltet die Umsätze aus dem Agenturgeschäft.

Unter dem Segment Holding befindet sich der gesamte administrative und Service-Bereich der DocCheck AG. Auf Grund des derzeit homogenen räumlichen Tätigkeitsgebiets wurde auf eine geografische Segmentierung verzichtet. Lieferungen und Leistungen in den Konzernverbund wurden zu Einkaufspreisen zuzüglich Gewinnaufschlag, Konzernumlagen zu Einkaufspreisen zuzüglich Zins bewertet. Das Gesamtvermögen umfasst das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen und die aktiven Rechnungsabgrenzungen.

## 12 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalspiegel gem. IAS 1 Tz. 96-101 (in EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Satzungs- mäßige Rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Neube- wertungs- rücklage	Bilanz- gewinn	Kapital- ausgleichs- posten	Eigene Anteile	Minder- heiten- anteile	Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Saldo zum 31.12.2005	5.904.312	13.421.409	39.253	0	32.448	32.509	2.878.858	-3.245.570	-411.449	264.473	18.823.358
Neubewertung von Wertpapieren						-71.454					-71.454
Verkauf von eigenen Anteilen							-13.036		35.646		
Dividendenausschüttung							-464.345				
Jahresüberschuss zum 30.06.2005							377.669			30.752	408.423
Saldo zum 30.06.2006	5.904.312	13.421.409	39.253	0	32.448	-38.945	2.779.146	-3.245.570	-375.803	295.225	18.811.476
Saldo zum 31.12.2006	5.904.312	13.421.409	39.253	0	32.448	-40.552	3.228.836	-3.245.570	-598.393	321.891	19.063.633
Neubewertung von Wertpapieren											0
Dividendenausschüttung							-570.166				-570.166
Eigene Anteile						7.296			-272.132		-264.836
Jahresüberschuss zum 30.06.2007					0		-40.445			-292.874	-333.319
Saldo zum 30.06.2007	5.904.312	13.421.409	39.253	0	32.448	-33.256	2.618.226	-3.245.570	-870.525	29.017	17.895.312



### 13 Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der DocCheck AG gliedert sich zum Quartalsende wie folgt:

	Anteil	Anzahl
	%	€
Dr. Frank Antwerpes, CEO	46,92	2.770.535
Jan Antwerpes, CFO	13,72	810.087
Dr. Johannes Kersten, Aufsichtsratsmitglied der antwerpes & partner ag	7,32	432.031
DockCheck AG	3,43	202.654
<b>Freefloat</b>	<b>28,61</b>	<b>1.689.005</b>
Hermann Korte, Aufsichtsratsmitglied, antwerpes & partner ag	0,95	56.038
Roland Ortloff, GF DocCheck Medizinbedarf und Logistik GmbH	0,75	44.312
Tanja Antwerpes, Vorstand antwerpes + partner ag	0,41	23.933
Michael Thiess, AR Vorsitzender	0,10	6.060
Dr. Joachim Pietzko, AR Mitglied	0,01	866
Winfried Leimeister, AR Mitglied	0,00	0
Helmut Rieger, Vorstand eCommerce*	0,01	400

\* Bei Helmut Rieger wurden die Anteile seiner Ehefrau hinzugerechnet.

### 14 Stock Options

Die Gesellschaft gewährt bestimmten Arbeitnehmern entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Mai 2001 durch Abschluss eines Optionsvertrags Bezugsrechte auf den Erwerb einer Aktie der DocCheck AG. Entsprechend der Stellung des Arbeitnehmers bietet die Gesellschaft bestimmten Arbeitnehmern Verträge über die Gewährung von Aktien-Optionen (Optionsvertrag) an. Per 30. Juni 2007 waren 30.500 (i. V. 40.250) Stock Options ausgegeben. Die Bestandsverminderung resultiert aus dem Ausscheiden bezugsberechtigter Mitarbeiter.

Die Ausübung eines Bezugsrechts hängt davon ab, dass jeweils die folgenden Erfolgsziele erreicht worden sind:

- Der Kurs der Aktie der DocCheck AG hat sich besser entwickelt als der Nemax-All Share-Index (jetzt Technology-All Share-Index)
- Der aktuelle Kurs der Aktie muss höher als der Vergleichskurs sein, wobei der Vergleichskurs der Aktie für bis fünf Tage vor der Börseneinführung gewährte Bezugsrechte der im Bookbuilding-Verfahren festgestellte Emissionspreis für die Aktie der DocCheck AG bei der Börseneinführung für in einem Erwerbszeitraum ein oder zwei gewährte Bezugsrechte der Durchschnitt der Xetra-Schlusskurse an den 20 Handelstagen vor dem ersten Tag des jeweiligen Erwerbszeitraums ist.
- Der Mitarbeiter steht in einem ungekündigten oder nicht anderweitig beendeten Anstellungsverhältnis zu einem Unternehmen der DocCheck AG.

- Die Ausübung der gewährten Optionen ist jeweils nur während der folgenden Zeiträume zulässig:
  - Am jeweils vierten und den 19 folgenden Bankarbeitstagen nach einer ordentlichen Hauptversammlung der DocCheck AG.
  - Am jeweils vierten und den 19 Bankarbeitstagen nach der Veröffentlichung des Quartalsberichts der DocCheck AG über das 3. Quartal eines Geschäftsjahrs.

Bestand an ausgegebenen Aktienoptionen zum 30.06.2007	
Bestand an ausgegebenen Aktienoptionen zum 31.12.2006	30.500
In 2007 gewährte Optionen	0
In 2007 ausgeübte Optionen	0
In 2007 verfallene Optionen	0
Bestand an ausgegebenen Aktienoptionen zum 30.06.2007	30.500
<b>der ersten Tranche</b> (Ausgabe: April 2000, Bezugskurs: 18,50 €, Laufzeit: 7 Jahre)	27.000
davon an Geschäftsführung ausübbar zum 30.06.2007	22.000
davon an Arbeitnehmer ausübbar zum 30.06.2007	5.000
<b>der zweiten Tranche</b> (Ausgabe: Dezember 2000, Bezugskurs: 15,46 €, Laufzeit: 7 Jahre)	2.000
davon an Arbeitnehmer ausübbar zum 30.06.2007	2.000
<b>der dritten Tranche</b> (Ausgabe: Mai 2002, Bezugskurs: 2,66 €, Laufzeit: 7 Jahre)	1.500
davon an Geschäftsführung ausübbar zum 30.06.2007	1.500

#### Investor Relations

DocCheck AG  
 Tanja Mumme  
 Corporate Communication Manager  
 Vogelsanger Straße 66  
 50823 Köln  
 fon: +49(0)2 21-9 20 53-139  
 fax: +49(0)2 21-9 20 53-133  
 www.doccheck.ag

